

Zweck: Erwerb und Fortbetrieb der von der Firma Moritz Müller & Söhne betriebenen Bleiweiss- und chem. Fabrik, Betrieb aller Zweige der chem. Industrie. Die neu aufgebaute Bleiweiss- u. Mennigefabrik ist seit Mai 1901 in regelmäss. Betrieb u. 1903, um rentabler zu arbeiten, erweitert. Die Ges. gehört dem Verein deutscher Bleifarben-Fabrikanten und dem Bleiweiss-Syndikat an. Infolge eines Konjunkturverlustes von M. 53 053 schloss die Ges. 1907/08 nach M. 15 633 Abschreib. mit einem Verlustsaldo von M. 91 629 ab, wovon M. 60 000 durch den R.-F. Deckung fanden u. M. 31 629 vorgetragen wurden; dieser Verlust blieb 1908/09 bestehen.

Kapital: M. 600 000 in 600 abgest. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000. Zur Tilg. der 30./6. 1903 auf M. 229 266 angewachsenen Unterbilanz beschloss die G.-V. v. 8./9. 1903 Herabsetzung des A.-K. um M. 400 000 (auf M. 600 000) durch Zus.legung der Aktien im Verhältnis 5 : 3. Frist bis 31./1. 1904. Der Buchgewinn wurde weiter zur Erfüllung des R.-F. u. zu Abschreib. verwandt, weshalb für 1903/1904 von Abschreib. Abstand genommen wurde.

Anleihe: M. 500 000 in 5% Oblig. à M. 3000 u. 1000. Zs. 1./7. u. 1./1. Tilgung ab 1905. Noch in Umlauf am 30./6. 1909: M. 440 000.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., event. besond. Abschreib. u. Rückl., hierauf 4% Div., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von je M. 500), Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1909: Aktiva: Grundstücke 225 000, Gebäude 485 000, Geleisanlage 3000, Masch. 169 000, Mobil. u. Utensil. 19 297, fertige u. in Fabrikat. befindl. Material. 259 894, Versich. 2669, Kassa u. Wechsel 14 636, Debit. u. Bankguth. 163 901, Verlust 31 629. — Passiva: A.-K. 600 000, Obligat. 440 000, Delkr.-Kto 20 000, Kredit. 162 079, Akzepte 151 950. Sa. M. 1 374 029.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Fabrikat.- u. Handl.-Unk. 124 707, Zs. 41 625, Abschreib. auf Dubiose 2520, Abschreib. 15 139. Sa. M. 183 992. — Kredit: Fabrikat.-Gewinn M. 183 992.

Dividenden: Aktien 1900/1901—1903/1904: 0%; abgest. Aktien 1904/1905—1908/1909: 3, 3, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Dr. Herbert Müller.

Prokuristen: Ad. Oidtman, Carl Krüger.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Geh. Komm.-Rat Jul. Weber, Duisburg; Stellv. Jul. Müller, Benrath; Legationsrat z. D. Herm. vom Rath, Charlottenburg; Wilh. vom Rath, Duisburg.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Barmen: Berg. Märk. Bank; Bremen: E. C. Weyhausen.*

* H. von Gimborn, Akt.-Ges. in Emmerich.

Gegründet: 20./7. 1909 mit Wirkung ab 1./1. 1909; eingetr. 27./7. 1909.

Gründer: Dr. Aug. von Gimborn, Hühthum; Bankdir. Goswin Schilbach, Bankdir. Carl Swertz, Emmerich; Theodor von Gimborn, Hühthum; Max von Gimborn, Zevenaer; Max Kempenich, Emil Rudeloff, Max Rudeloff, Emmerich. Die Gründer haben das A.-K. der Ges. in voller Höhe übernommen und eingezahlt bezw. eingebracht. Statt der Barzahlung leistete Dr. Aug. von Gimborn eine Sacheinlage von M. 60 000, bestehend aus dem Gesamtvermögen der bisherigen Firma H. von Gimborn mit Ausnahme von Warenvorräten im Werte von M. 180 000, aus seinem Geschäftsanteil an der Firma Rheinische Cognac Ges. Westhoven & Co., G. m. b. H. und aus den sämtlichen Vermögensgegenständen der Firma Rhein. Cognac Ges. Westhoven & Co., soweit sie nicht schon der Firma Rheinische Cognac Ges. Westhoven & Co. G. m. b. H. übertragen sind. Die eingebrachten Grundstücke sind katastriert in den Steuergemeinden Emmerich u. Hühthum. In die Ges. werden von Dr. Aug. von Gimborn ferner eingebracht die Fabrikationsgeheimnisse u. Rezepte. Für die eingebrachte Sacheinlage übernahm derselbe 60 Aktien.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Tinten und verwandten Artikeln, von pharmazeutischen Erzeugnissen und Genussmitteln.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Dividende: Die erste Bilanz wird per 31./12. 1909 gezogen.

Direktion: Dr. Aug. von Gimborn, Hühthum; Dr. Carl Galle, Emil Rudeloff, Emmerich.

Aufsichtsrat: Vors. Bankdir. Goswin Schilbach, Stellv. Justizrat Florenz Dane, Emmerich; Paul Kuchenbuch, Cöln.

Prokuristen: Max Rudeloff, Peter Lauter.

Deutsch-Amerikanische Lack und Firniss-Werke

Degenhardt & Knoche, Aktiengesellschaft in Hamm, Westf.

Gegründet: 25./10. 1899. Übernahmepreis M. 750 000. Gründung s. Jahrg. 1899/1900. Letzte Statutänd. 14./11. 1903.

Zweck: Fabrikation von Lacken und Firnissen und anderen Gegenständen, Gewinnung und Verarbeitung der dabei zur Verwendung kommenden Rohstoffe jeder Art und Handel mit solchen Gegenständen. Spezialität: Fabrikation heller Lacke. Die Anlagen sind bedeutend erweitert. Abschreib. a. Debit., Hypoth. etc. ergaben 1904/1905 einen Verlust von M. 99 202, der durch Heranziehung der Res. Deckung fand.